

Die über zweimonatige Absenz des Leiters, der unglücklicherweise einen Unfall hatte, erinnerte daran, wie fragil der Dienst in Sachen Personalbestand ist. Im Nachgang zu einer internen Reorganisation, die Anfang Mai verabschiedet wurde, wurde der französischsprachigen Kommunikation / dem Übersetzungsdienst der Status eines eigenen Dienstes der Kanzlei zugewiesen. Diese Neupositionierung ist zu begrüßen, denn dadurch erfährt alles, was auf operationeller Ebene einen Bezug zur frankophonen Präsenz aufweist, eine Stärkung. Eine praktisch gleichzeitig von der jurassischen Bezirkssynode angenommene Motion, die verlangte, dass besondere Anstrengungen unternommen werden, um den Einbezug der Französischsprachigen

in den gesamtkirchlichen Diensten zu gewährleisten, hat den Kommunikations- und Übersetzungsdienst in seinem Bestreben gestärkt, dem französischsprachigen Teil die bestmögliche Einbindung zu bieten, dies nicht zuletzt unter Berücksichtigung der eher ungünstigen demografischen und statistischen Entwicklung. Der Dienst hat daneben weitere Kommunikationsaufgaben übernommen, so die Übersetzung und Anpassung von praktisch sämtlichen Mitteilungen an die Presse und die lückenlose Beantwortung von Medienanfragen – vor allem von kirchlichen Medien –, etwa am Rande einer Debatte zu Klimafragen, die vom Monatsmagazin «Réformés» in Biel organisiert wurde. ■

Kommunikationsdienst

Landeskirchengesetz und personelle Wechsel

 **Adrian Hauser**
Leiter Kommunikationsdienst

Auch der Kommunikationsdienst war im Berichtsjahr stark mit der Umsetzung des neuen Landeskirchengesetzes beschäftigt. So wurde eine Serie von Texten erstellt, die erklärten, was sich für Kirchgemeinden und Pfarerschaft ändert oder gleich bleibt. Die Texte wurden in regelmässigen Abständen im Newsletter und im ENSEMBLE veröffentlicht. Die Texte gingen auch darauf ein, wer im Haus der Kirche für welche Themen Ansprechperson ist. Die Reformierten Kirchen waren wie jedes Jahr wieder an der Hochzeitsmesse MariNatal und an der BEA mit einem ökumenischen Stand präsent. An der MariNatal können sich Paare von Pfarrpersonen und Priestern rund um das Thema der kirchlichen Hochzeit beraten lassen. Das Thema des Auftritts an der BEA war Freiwilligenarbeit. Interessierte konnten mit einem eigens erstellten «Talent Finder» computerunterstützt herausfinden, welche Art von Freiwilligenarbeit zu ihnen passen

würde. An der BEA fand zudem die offizielle Übergabe des Zertifikats «Grüner Güggel» an das Haus der Kirche statt. Das Jahr 2019 war auch geprägt von personellen Wechselln. So wurde der langjährige Leiter des Kommunikationsdienstes, Hans Martin Schaer, pensioniert. Seine Funktion übernahm Adrian Hauser, bisheriger stellvertretender Leiter und Redaktor des ENSEMBLE. In der Folge übernahm Karin Freiburghaus die Redaktion des ENSEMBLE ad interim bis Ende 2019. Und last but not least erhielten wir Zuwachs durch die neue administrative Mitarbeiterin Carmen Binggeli. ■

Kirchenkanzlei

Kirchenschreiber

Christian R. Tappenbeck

Kanzleidiens

Ursula Furter (Leitung
bis 30. November 2019)
Prisca Lanfranchi (Leitung
ab 1. Dezember 2019)
Carmen Binggeli (ab 1. März 2019)
Käthy Buntschu (ab 1. August 2019)
Barbara Trachsel

Kommunikationsdienst

Hans Martin Schaer (Leiter, bis 31. Mai 2019)
Adrian Hauser (Leiter, ab 1. Juni 2019)
Bertrand Baumann (Leiter französischsprachige Kommunikation und Übersetzungsdienst)
Nadya Rohrbach (ab 1. Mai 2019)
Adrian Hauser (verantwortlicher Redaktor ENSEMBLE)
Nathalie Ogi (rédactrice ENSEMBLE)
Karin Freiburghaus, Heidi Hänni,
Carmen Binggeli (ab 1. März 2019)
Nadja Rauscher (ab 1. November 2019)
Alena Bucher (1. August
bis 31. Dezember 2019)
Damian Kessi, Visionsbotschafter
(bis 31. Juli 2019)
Dorothee Wenk, Visionsbotschafterin
(seit 1. Juli 2019)

Rechtsdienst

Christian R. Tappenbeck (Leiter
bis 31. Juli 2019)
Andreas Mosimann (Leiter
ab 1. August 2019)
Roger Juillerat, Ursula Sutter-Schärer
Delia Sauer (ab 1. September 2019)
Nicole Schrepfer

Übersetzungsdienst

Bertrand Baumann (Leiter)
Nadya Rohrbach (ab 1. Mai 2019)